



Stiftung Himalaya's Children
Jahresrückblick 2015



HIMALAYA'S CHILDREN



Vorwort

Von Herzen bedanken wir uns bei den Patinnen und Paten sowie den Gönnerinnen, Gönnern und Sponsoren für die anhaltende Treue und die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Der Stiftungsrat erachtet es als Auftrag und Verpflichtung zugleich, die ihm anvertrauten Mittel effizient, nachhaltig und verantwortungsvoll einzusetzen. Die uns übergebene Verantwortung verstehen wir als grosses Vertrauen in unsere Arbeit.

Dieses Vertrauen wollen wir uns auch im laufenden Jahr stets von Neuem erarbeiten. Dies im gemeinsamen Bestreben, den Kindern an der Great Compassion Boarding School eine gute Ausbildung zu ermöglichen und ihnen den Weg zu unabhängigen, selbstbewussten Menschen zu ebnen.

Elisabeth Erne
Präsidentin Stiftungsrat

Bettina Wälti
Geschäftsführerin (seit 1.2.2016)

Great Compassion Boarding School
Sedi-bagar-26, Sarangkot, Pokhara
Estd. 2000

Time			9:30 To 10:05	10:05 To 10:40			10:50 To 11:25	11:25 To 12:00			1:30 To 2:05	2:05 To 2:40			2:50 To 3:25	3:25 To 4:00
Class	9:15-----Assembly			10:40-----Short Break-----10:50				12:00-----Lunch-----Break-----1:30				2:40-----Short Break-----2:50				
Nursery		English	Tibetan	Volunteer	Nepali	Math	Drawing									
U.K.G.		Volunteer	English	General Knowledge	Social	Tibetan	Science	Nepali	Math							
One		Math	Health	Social	English	Science	volunteer	Tibetan	Nepali							
Two		Nepali	Science	Health	Math	Social	English	Volunteer	Tibetan							
Three		Social	Nepali	Math	Tibetan	English	Health	Science	Volunteer							
Four		Tibetan	Math	Nepali	Volunteer	Health	Science	Social	English							
Cleanliness																

Schulwesen

Die Schülerzahl der Great Compassion Boarding School umfasste im Schuljahr 2015 insgesamt 223 Schülerinnen und Schüler – eine Zunahme von 20 Schülern gegenüber dem Vorjahr.

Nursery bis 4. Klasse: 122 Schüler

5. bis 10. Klasse: 85 Schüler

11. und 12. Klasse: 16 Schüler

Ab dem Schuljahr 2016/2017 können die Schüler Weiterbildungskurse für handwerkliche Berufe besuchen, dafür wurden auf dem Areal des neuen Studentenheims zwei kleine Gebäude errichtet.

In den Kursen werden praktische Lektionen für Schreiner, Mechaniker, Elektriker, aber auch für Schneiderinnen, Coiffeusen und Kosmetikerinnen unterrichtet. Da nicht jeder Schüler die Möglichkeit hat zu studieren, bietet dieses Programm eine hervorragende Alternative für die zukünftige Berufswahl.

Ebenfalls neu im Schulprogramm sind Kurse zu Buddhistischen Belehrungen, welche Khenpo Tashi (Leiter Studentenheim) täglich den älteren Schülern in der Bibliothek des Studentenheims gibt.



Neubau Schulgebäude und Wohnhaus in Lo-Manthang

Das heftige Nachbeben im Mai 2015, welches vor allem im Gebiet Mustang zu spüren war, hat an der Great Compassion Boarding School in Lo-Manthang erhebliche Schäden angerichtet. Vor allem die Wände der Schlafräume wurden stark beschädigt und das Dach drohte einzustürzen.

In Anbetracht dieser irreparablen Schäden, und auch im Hinblick auf mögliche neue Beben, hat Lama Ngawang Kunga beschlossen, das Material der beschädigten Häuser abzubauen und für den Bau neuer Schul- und Wohnräume zu nutzen.

Beim Bau wurde stark darauf geachtet, die traditionelle Architektur zu erhalten, gleichzeitig aber «moderne» Materialien wie Eisen und Beton zu verwenden. Diese Werkstoffe garantieren eine wesentlich höhere Stabilität und werden zukünftig Naturkatastrophen besser Stand halten können.

Neben dem Neubau von Schul- und Wohnräumen wurde auch eine Kulturhalle gebaut, die vielseitig genutzt werden kann, z. B. für Veranstaltungen wie Tanzaufführungen und Vorträge, aber auch für Schulferien oder als Notfallunterkunft.

Nach dreimonatiger Bauphase konnten die Gebäude bezogen und mit Leben gefüllt werden.

Einweihung Studentenheim

Nach einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren wurde das neue Studentenheim am 2. Februar 2016 feierlich eingeweiht.

Es war eine grosse Ehre, dass sich seine Heiligkeit Sakya Trizin bereit erklärt hat, die Einweihungszeremonie durchzuführen. Seine Heiligkeit wurde mit viel Freude und grosser Ehrfurcht von den Schülern empfangen.

Viele Familienmitglieder, Freunde der Schüler und der Schule waren aus Mustang angereist, um diesen Moment gemeinsam mit der Great Compassion Boarding School zu feiern. Auf die Eröffnungszeremonie folgte das Fest für Studenten, Schüler, Familien, Lehrer und alle eingeladenen Gäste. Die Kinder führten traditionelle nepalesische und tibetanische Tänze auf, es wurde viel gegessen, gelacht und gefeiert. Dieses wunderbare Fest wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Und nun freuen sich vor allem die 60 Studenten der 8. bis 12. Klasse über ihr neues Zuhause.





Ausbildungsprogramm für Waisenkinder

Bei den verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015 verloren viele Kinder einen oder beide Elternteile. Die Great Compassion Boarding School hat darum ein Programm gestartet, um 20 Voll- oder Halbwaisen aufzunehmen. Wir möchten sie in die Gemeinschaft der Schulfamilie eingliedern und ihnen ein neues Zuhause anbieten, in welchem sie Geborgenheit und Schutz finden. Alle Waisenkinder werden bis zum Bachelor-Abschluss von der Stiftung unterstützt.

«Den langfristigsten und wirkungsvollsten Effekt für die Weiterentwicklung des Landes im Allgemeinen und der Bevölkerung im Speziellen kann nur durch eine gute schulische Ausbildung erreicht werden.» so Lama Ngawang Kunga im August 2015.

Nach mehreren Gesprächen wurde entschieden, vor allem Kinder aus der am stärksten vom Erdbeben zerstörten Region Ghorka zu berücksichtigen.

Nachdem die abgelegenen Dörfer in der Provinz Ghorka nach dem Winter teilweise wieder erreichbar waren, sind Lama Ngawang, Khenpo Tashi (Leiter Studentenheim), Mr. Rijal (Schulleiter) sowie Narmaya Gurung (einheimische Kontaktfrau) am 11. März 2016 von Pokhara nach Laprak gereist.

Die Strapazen der Reise waren schnell vergessen, als die Gruppe mit grosser Herzlichkeit von der Bevölkerung empfangen wurde. Die betroffenen Familien und die offiziellen Vertreter setzten grosse Hoffnungen

auf die Stellungnahme von Lama Ngawang und seiner Begleitung. In den darauffolgenden Gesprächen wurden verschiedene Themen angesprochen und natürlich auch über die Übergabe der Kinder an die Great Compassion Boarding School diskutiert.

Während der Gespräche wurde die Reisegruppe darüber aufgeklärt, dass bereits viele der Waisenkinder durch andere Institutionen vermittelt worden waren. Nur jene Kinder, die keine Verwandte hatten, welche eine Vermittlung in die Wege leiten konnten, waren noch verbleibend. Und so wurden die Namen dieser Kinder und alle vorhandenen Informationen zu den Familien notiert.

Ausführliche und alle aktuellen Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Website:

www.himalayas-children.ch.







Umsiedlung des Dorfes Sam Dzong

Manuel Bauer durfte am 19. Mai 2015 im neuen Dorf Namashung die 18 neu erbauten Häuser an die Sam Dzong Ngas übergeben. Wie er schreibt, war es für alle Anwesenden ein berührendes Erlebnis. Die fertig erbauten Häuser, glücklicherweise alle ohne Erdbebenschäden, wurden unter den 18 Familien feierlich verlost. Die Buddhas sollten entscheiden, welche Familie in welchem Haus wohnen wird.

Das neue Dorf wurde mit Gebetsfahnen geschmückt und durch Mönche aus dem Hauptkloster von Lo-Manthang gesegnet.

Die Fertigstellung des Hochwasserschutzes, des Bewässerungskanals und der Trinkwasserversorgung wurde leider durch das Erdbeben verzögert.

Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass bereits in diesem Jahr die ersten Felder angesät werden können und das Projekt Ende 2016 grösstenteils abgeschlossen werden kann.



Spenden

Nach dem Erdbeben im April und Mai 2015 erlebte die Stiftung eine Welle der Solidarität und der Hilfsbereitschaft aus dem In- und Ausland. Wir durften viele Spenden für den Wiederaufbau des Schulgebäudes in Lo-Manthang und für die Aufnahme von Waisenkindern entgegennehmen.

Die eingegangenen Spenden 2015 wurden verwendet für:

- Ab- und Wiederaufbau des Schulgebäudes in Lo-Manthang
- Aufnahme von Waisenkindern aus den Erdbebengebieten
- Solaranlage Studentenheim
- Schränke, Teppiche, Sitzkissen und Schrein für Buddha-Statue in der Bibliothek im Studentenheim, welche auch als Aufenthalts- und Schweige-Raum dient
- Geräte für zwei Spielplätze in Pokhara und Lo-Manthang
- Saläre für 12 Hausangestellte
- Schulgeld für Schüler ohne Paten
- Zusatzgeld für den Einkauf von Lebensmitteln, die während der monatelangen Blockade an der indischen Grenze stark verteuert waren

Erhalten haben wir ausserdem Kleider, handgestrickte Pullover, Handschuhe, Fussbälle, Basketbälle, Badminton-Schläger – herzlichen Dank!



Aktivitäten von Lama Ngawang in Europa

17. bis 21. November 2015

Sandmandala in der Buchhandlung Weyermann, Bern

20. November 2015

Reise-Vortrag von Gregor Wyder und Giovanni Kappenberger mit Lama Ngawang über ihre Reise im Herbst 2015 nach Lo-Manthang und über das Waisenprojekt, Bern

25. November 2015

Vortrag von Lama Ngawang zusammen mit Giovanni Kappenberger über die Reise im Herbst 2015 nach Lo-Manthang und über das Waisenprojekt, Bellinzona

3. bis 8. Dezember 2015

Sandmandalaritual im Zentrum Mandala, Gänserndorf (bei Wien)

Über die Aktivitäten 2016 informieren wir auf unserer Website www.himalayas-children.ch.

Kennzahlen 2015

Erfolgsrechnung 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Einnahmen	in CHF
Spenden für Patenschaften	104'231.61
Sonstige Spenden	209'453.71
Spenden Sam Dzong	113'241.36
Zinsertrag Bankguthaben	20.69
Total Einnahmen	426'947.37
Ausgaben	
Vergabungen gemäss Stiftungszweck	-316'945.00
Vergabungen Sam Dzong	-323'500.00
Gebühren Aufsichtsbehörde	-450.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand (Übersetzungen, Website, Drucksachen)	-12'931.65
Bankspesen	-1'344.78
Total Ausgaben	-655'171.43
Ausgaben Überschuss	-228'224.06

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	in CHF
Bankguthaben Credit Suisse in CHF (Schule)	100'040.45
Bankguthaben Credit Suisse in Euro (Schule)	1'840.88
Bankguthaben Credit Suisse in CHF (Sam Dzong)	167'686.82
Total Aktiven	269'568.15
<hr/>	
Passiven	
Einbezahltes Stiftungskapital	50'000.00
Gewinnvortrag	447'792.21
Jahreserfolg	-228'224.06
Total Passiven	269'568.15

Die Spenden für Sam Dzong sind zweckgebunden und ausschliesslich für die Umsiedlung des Dorfes Sam Dzong bestimmt. Die Great Compassion Boarding School hat kein Anrecht auf dieses Geld.

Sämtliche Reisen der Stiftungsrätinnen sowie die Reisen von Lama Ngawang nach und innerhalb Europas werden privat finanziert. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und sämtliche Auslagen diese Arbeit betreffend sind privat getragen.

Mutation im Stiftungsrat und neue Stiftungs-Struktur

Wir freuen uns sehr, dass wir Karin Amrhein als vierte Stiftungsrätin gewinnen konnten. Karin Amrhein ist Primalehrerin und besucht regelmässig die GCBS-Schulen in Nepal. Durch ihre Besuche kennt sie den Schulbetrieb sowie die Lehrer und die Schüler sehr gut und kann uns mit wertvollem Insiderwissen unterstützen.

Die administrative Führung der Stiftung ist über die letzten sieben Jahre stark gewachsen und hat den Stiftungsrat, zusätzlich zu den eigentlichen Aufgaben, sehr beansprucht. Aus diesem Grund hat dieser beschlossen, eine Geschäftsführerin einzustellen.

Bettina Wälti hat diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit per 1. Februar 2016 in einem Teilzeit-Pensum übernommen. Die Funktion beinhaltet die Administration der Stiftung und Führung der Tagesgeschäfte, die Begleitung und Erfolgskontrolle von Projekten entsprechend dem Auftrag des Stiftungsrats, die Buchhaltung sowie die Pflege der Website und der Sozialen Medien. Das Salär wird privat finanziert.



Dank

Für uns ist jede Form, mit der Sie uns unterstützen oder helfen können, etwas Besonderes und Dankenswertes. Wir freuen uns von ganzem Herzen über Ihr Engagement, mit dem wir den Kindern des Himalaya helfen können. Wir wissen, dass dieses nicht selbstverständlich ist.

In Namen der Stiftung und aller Kinder und Mitarbeiter der Great Compassion Boarding School danken wir Ihnen für Ihre grosse Verbundenheit, Treue und grosszügige Unterstützung.

Elisabeth Erne

Barbara Ouanella

Benita Zekaj

Karin Amrhein

Stiftung Himalaya's Children

Ziegelhüttenweg 4

CH-5080 Laufenburg

stiftung@himalayas-children.ch

www.himalayas-children.ch